

# Kann ein Anstieg der Arbeitszeit den projizierten Rückgang des Arbeitskräfteangebots kompensieren?

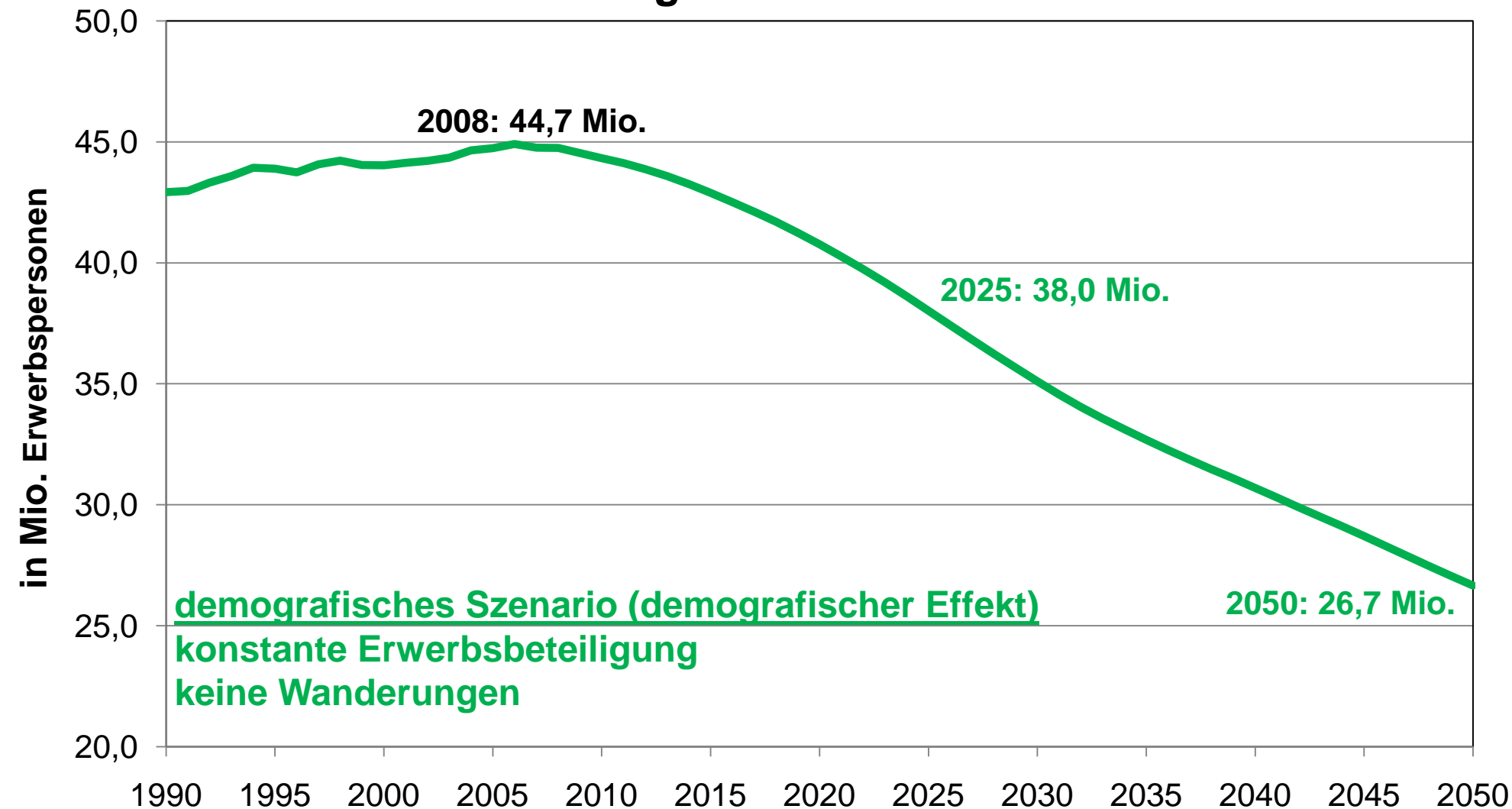
**1. Wirtschaftswissenschaftliches Forum Essen:  
„Wirtschaftliche Implikationen des  
demografischen Wandels –  
Herausforderungen und Lösungsansätze**

**Essen, 28.-30. September 2011**

Susanne Wanger

Johann Fuchs

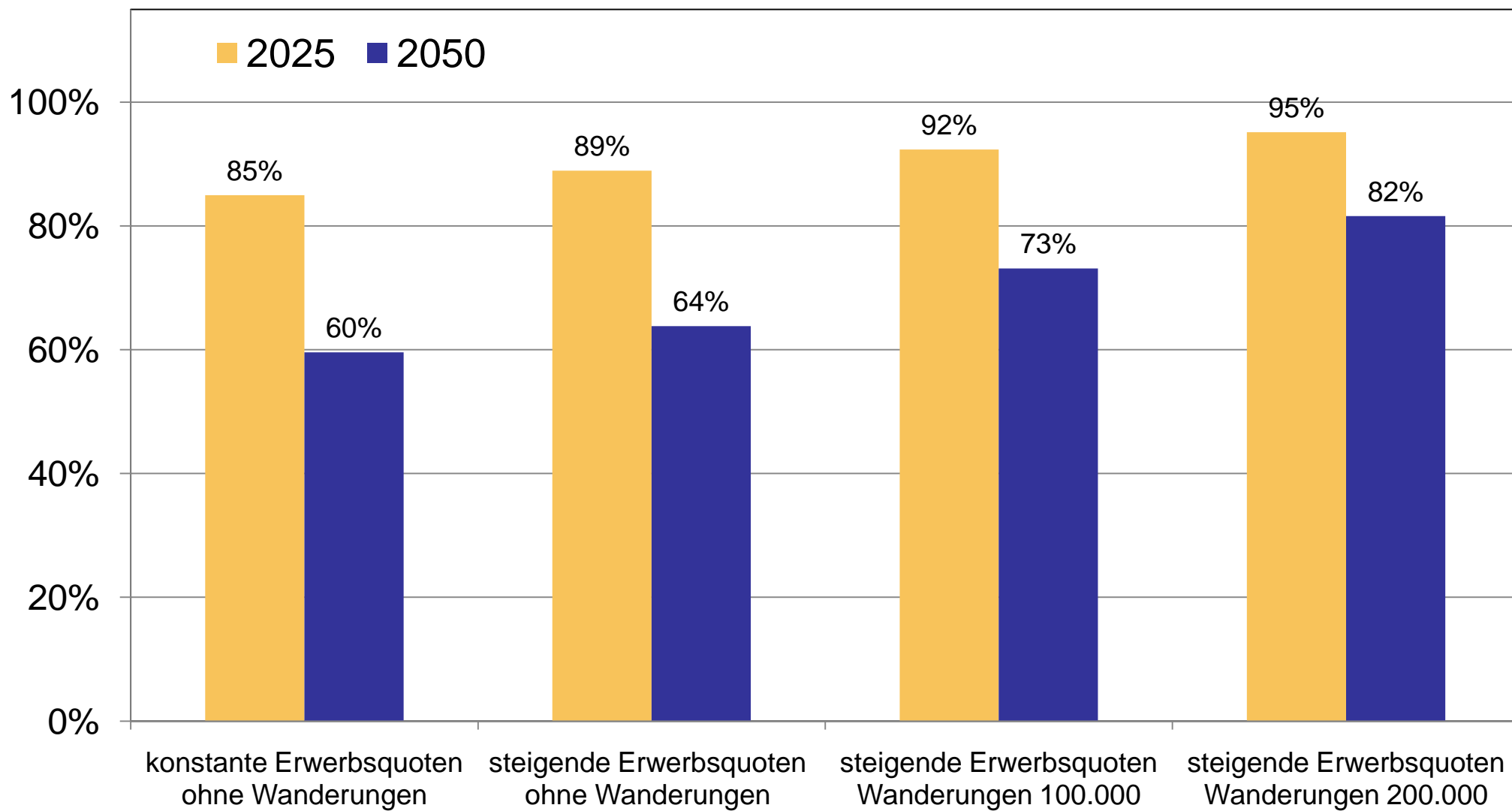
## Erwerbspersonenpotenzial bis 2050 - demografisches Szenario -



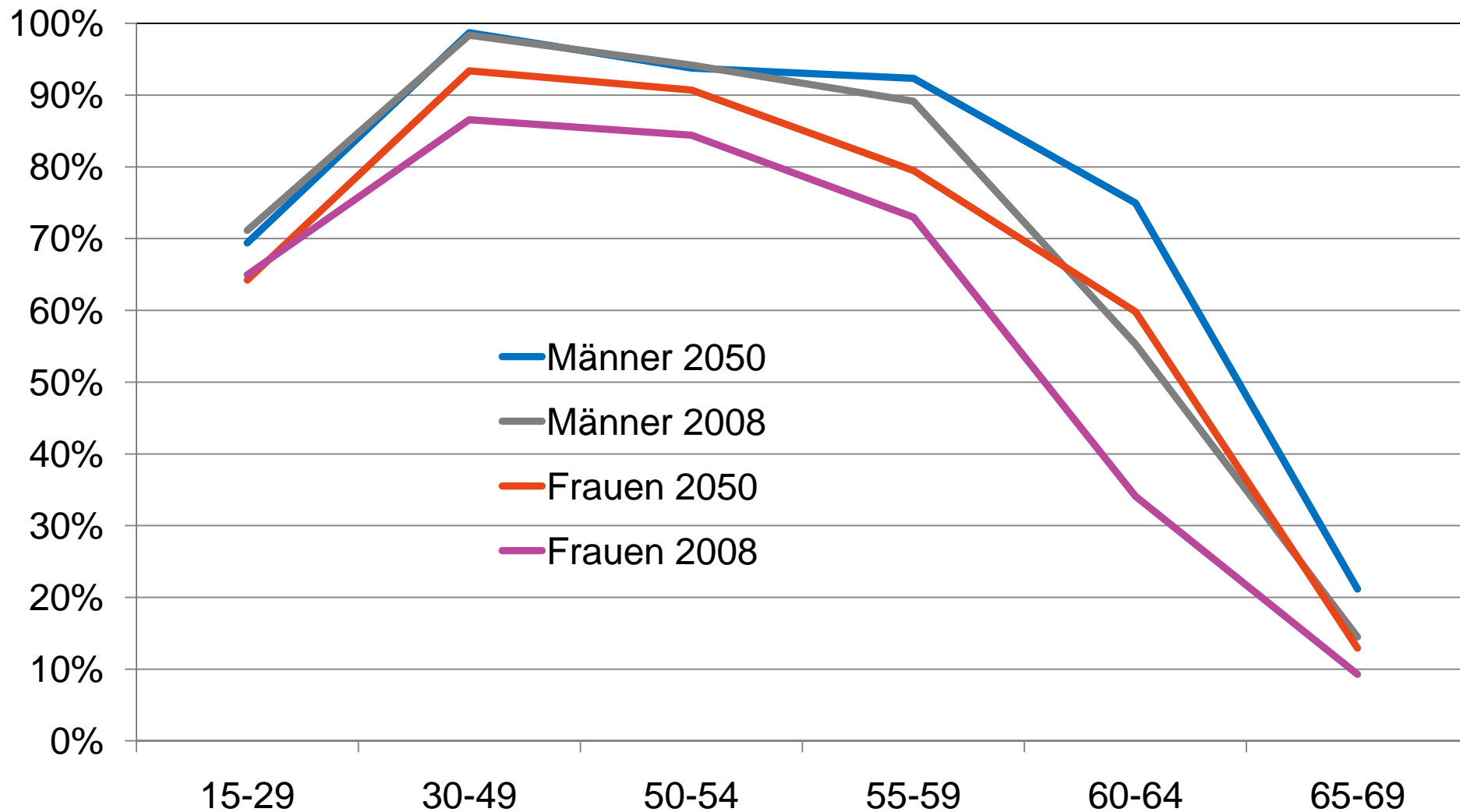
## Gliederung

- Trends beim Arbeitskräftepotenzial
- Personalreserven
- IAB-Arbeitszeitrechnung
- „Potenzielles Arbeitsvolumen“
- Arbeitszeitszenarien

## Szenarien der Entwicklung des Arbeitsangebots Index (2008 = 100 %)



## Erwerbsbeteiligung nach Alter und Geschlecht

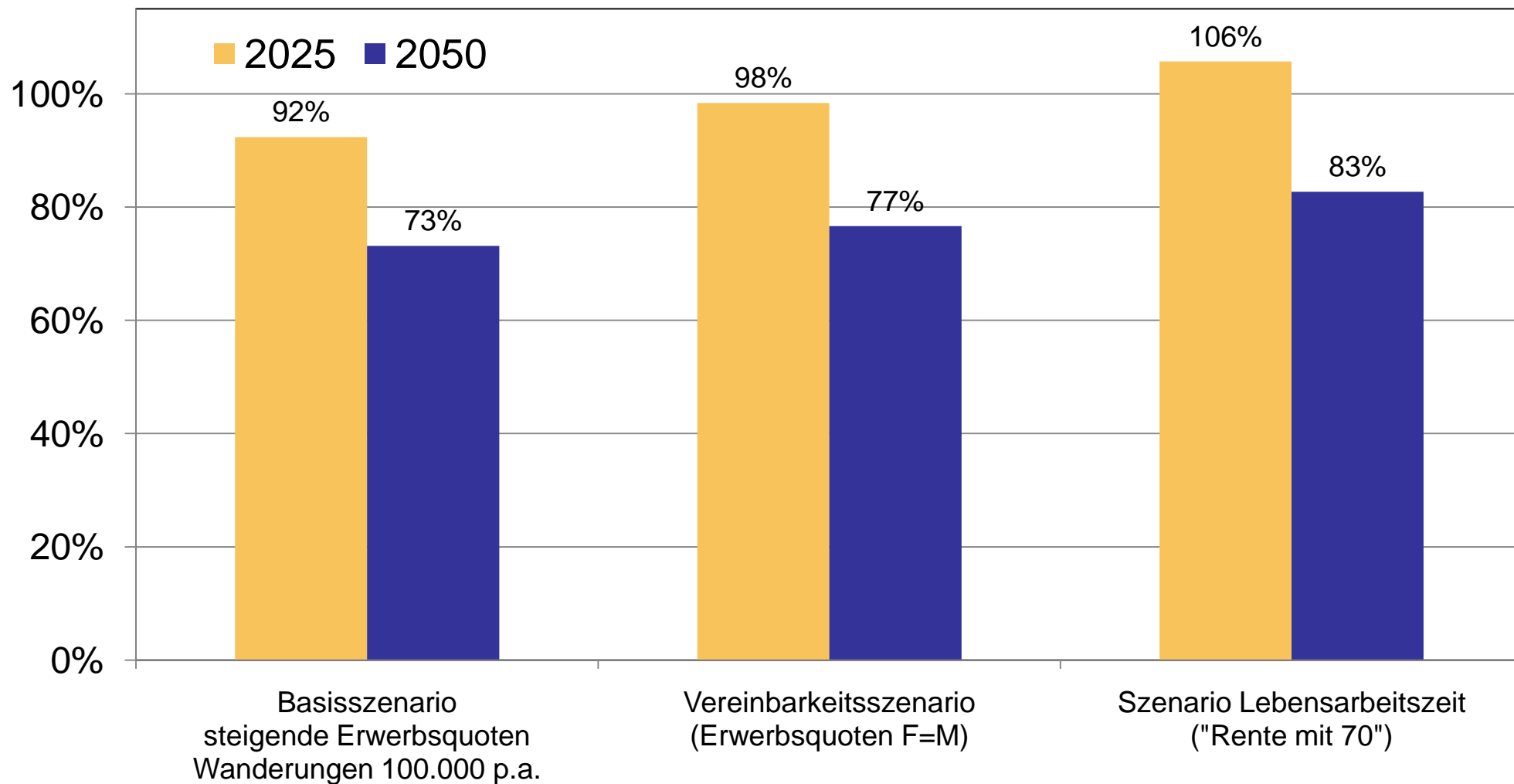


## Szenarien mit noch höheren Erwerbsquoten

**Vereinbarkeit:** Erwerbsquoten Frauen = Männer

**Lebensarbeitszeit:** Erwerbsquoten Älterer steigen gewaltig  
Alter 60-64 wie 50- bis 54-Jährige  
Alter 65-69 wie 55- bis 59-Jährige

## Szenarien der Entwicklung des Arbeitsangebots Index (2008 = 100 %)

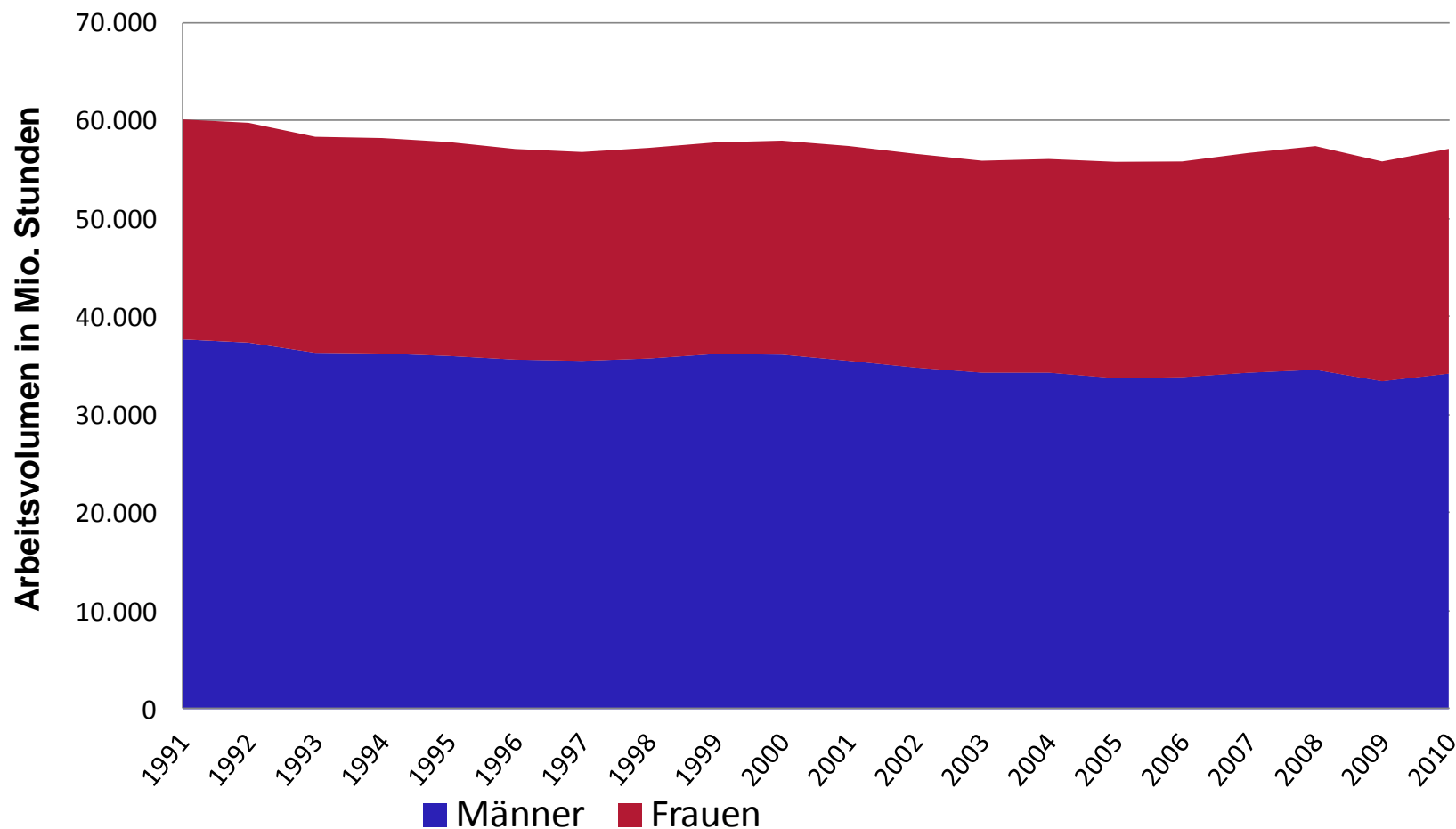


## Gliederung

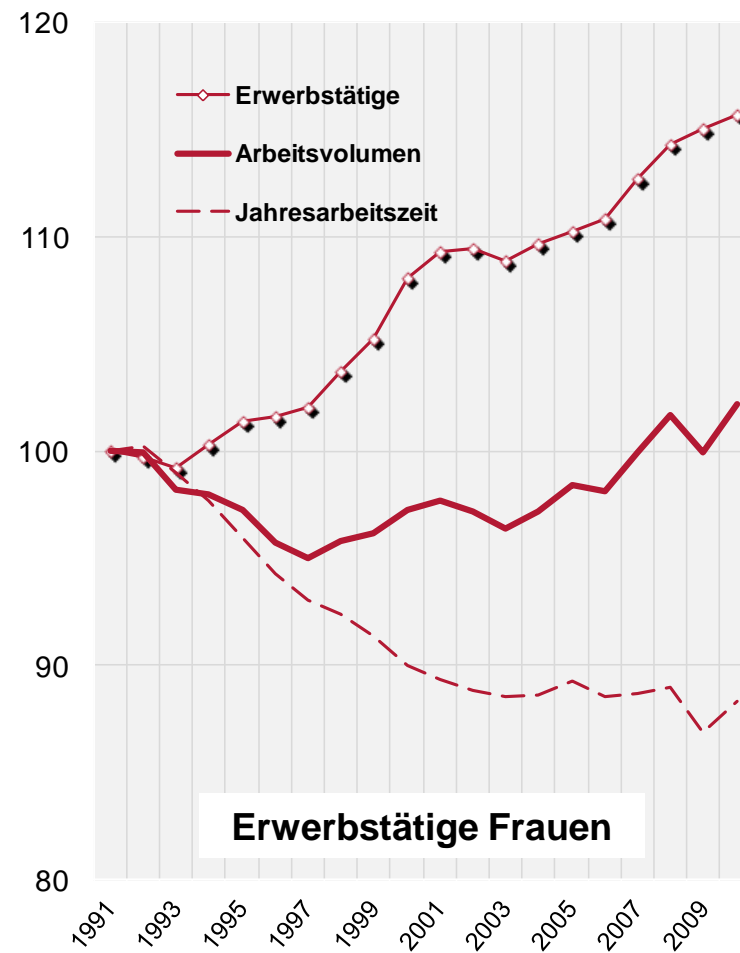
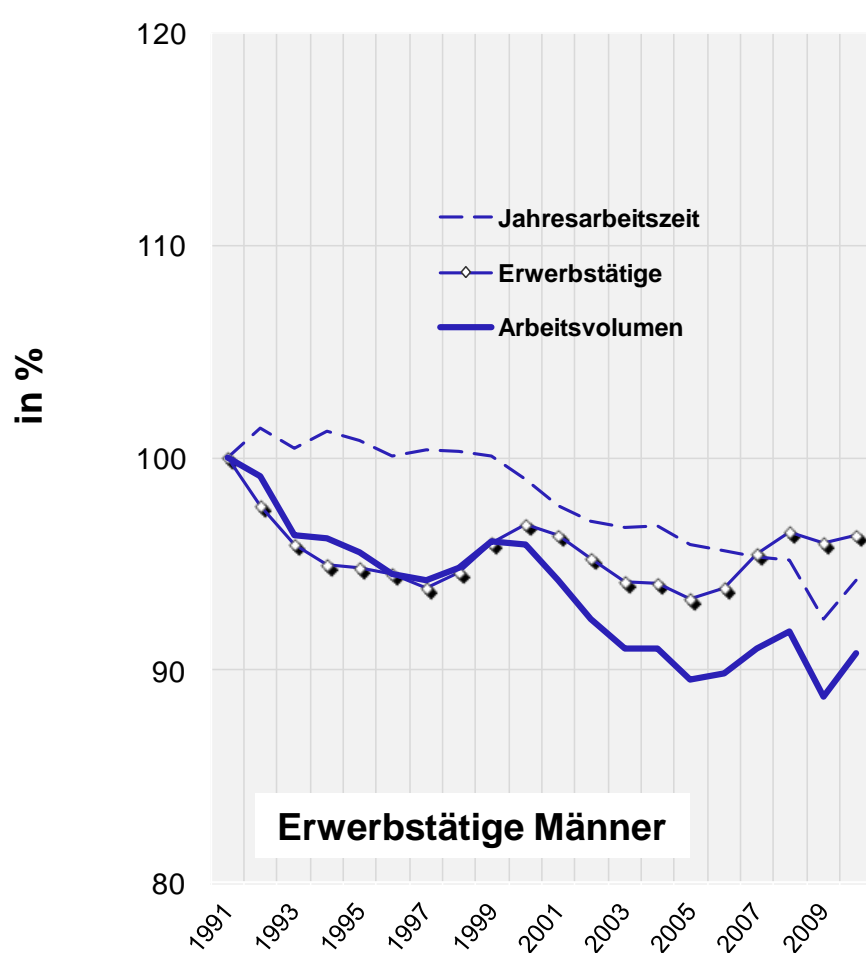
- Trends beim Arbeitskräftepotenzial
- Personalreserven
- IAB-Arbeitszeitrechnung
- „Potenzielles Arbeitsvolumen“
- Arbeitszeitszenarien



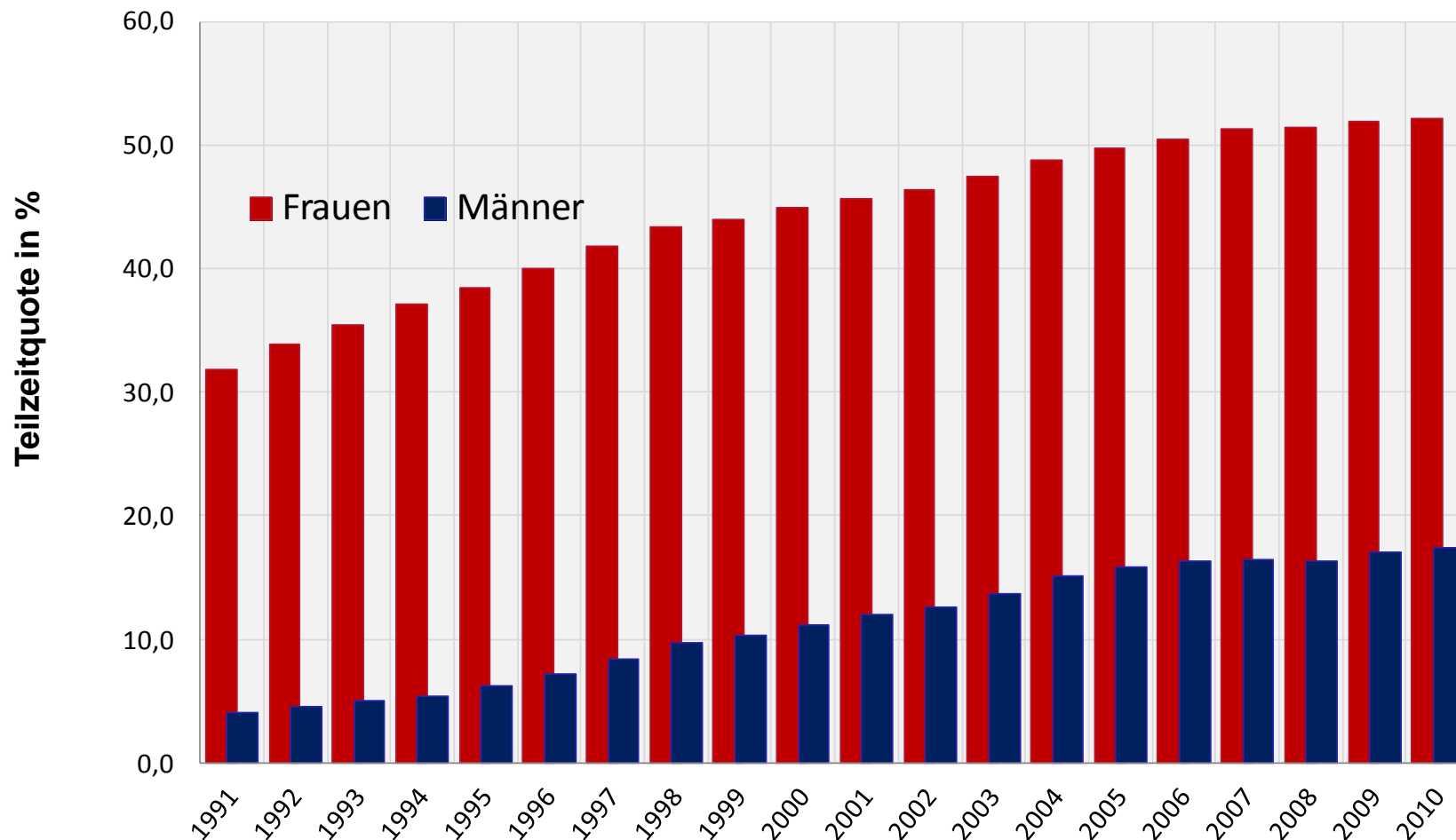
## Entwicklung des geleisteten Arbeitsvolumens Erwerbstätige 1991 bis 2010



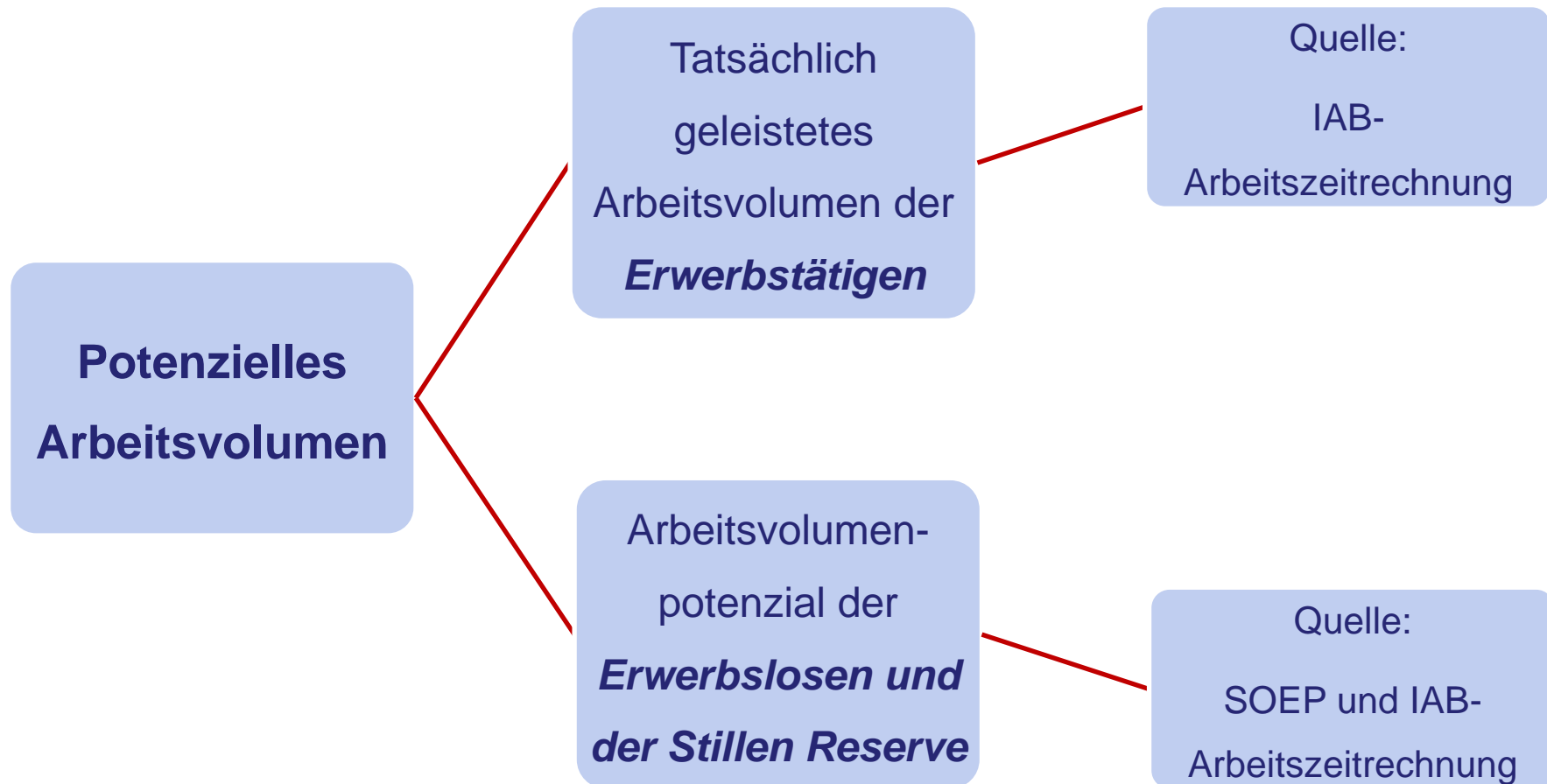
## Erwerbstätige, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen (Index 1991=100)



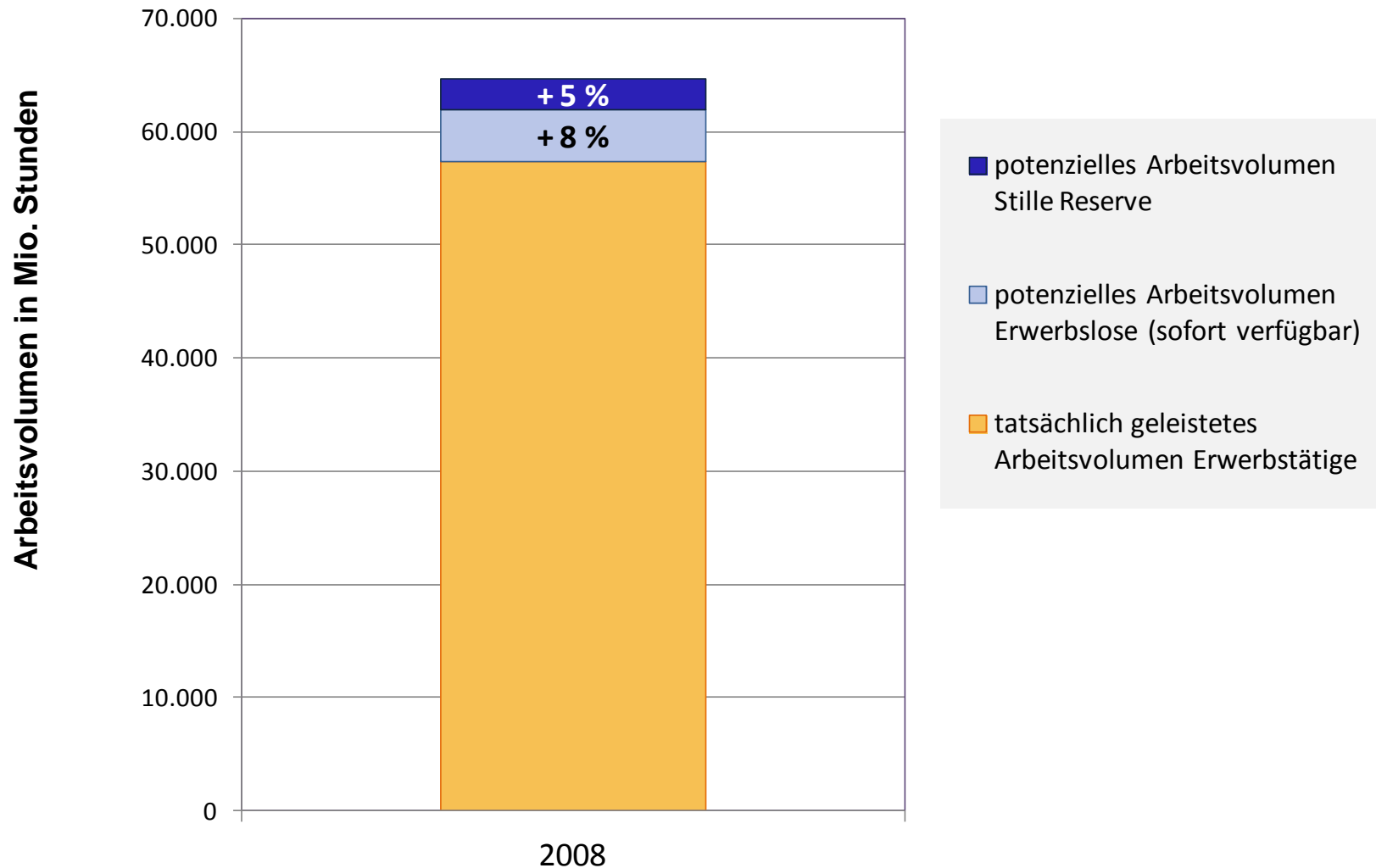
## Entwicklung der Teilzeitquoten Beschäftigte Arbeitnehmer 1991 bis 2010



## Potenzielles Arbeitsvolumen der Erwerbspersonen



## Geschätztes Arbeitsvolumenpotenzial der Erwerbspersonen



## Arbeitszeitszenarien (in Verbindung mit EPP-Szenarien)

- ① **Arbeitszeitwünsche:**  
Teilzeitbeschäftigte können ihre vorhandenen Verlängerungswünsche realisieren
- ② **Vereinbarkeit:**  
die Erwerbsquoten und die Jahresarbeitszeit der Frauen steigen auf das Niveau der Männer
- ③ **Längere Lebensarbeitszeit:**  
höhere Erwerbsquoten der Älteren und höhere Jahresarbeitszeiten der Altersgruppe 60+

## Arbeitszeitszenario ① Arbeitszeitwünsche

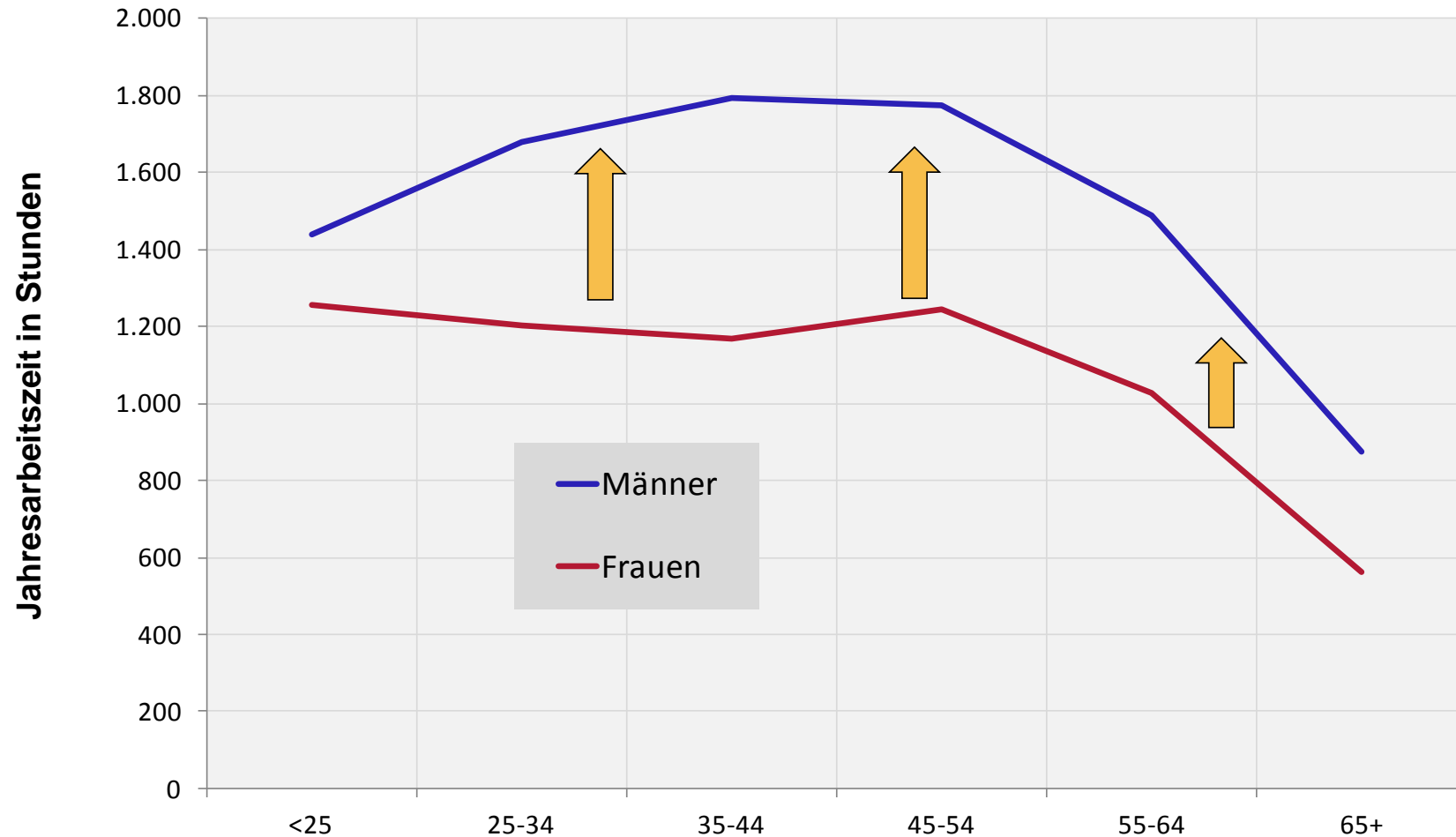
### Arbeitszeitwünsche der Erwerbstätigen (2008)

	Vollzeit		Teilzeit		Alle	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
verkürzen	33%	42%	15%	16%	31%	29%
so lassen (+/- 1,5 Stunden)	47%	46%	26%	36%	45%	42%
verlängern	21%	12%	59%	48%	24%	29%

### Wochenarbeitszeit, wenn Verlängerungswünsche (Personen in Teilzeit) realisiert werden können:

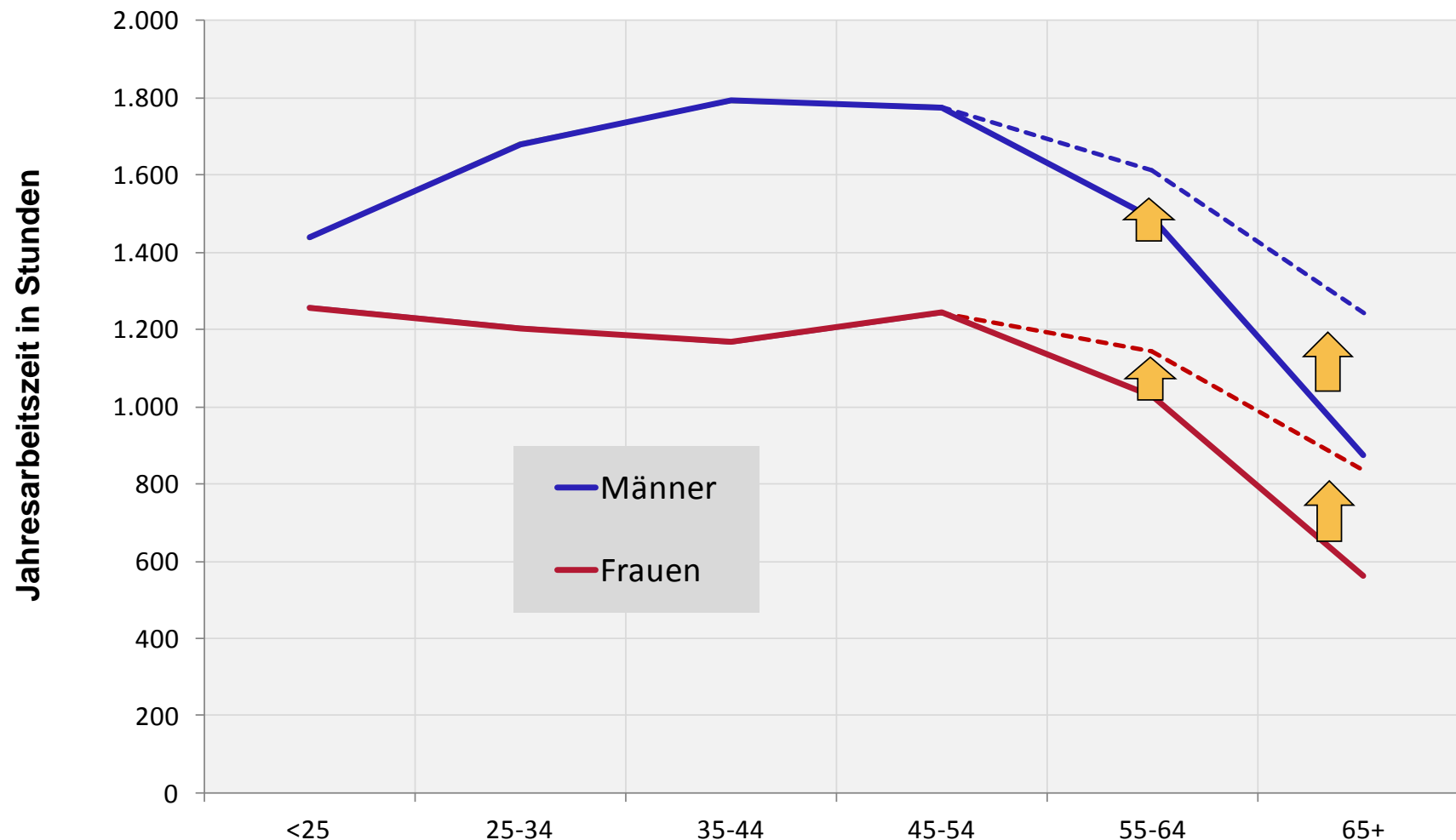
in Stunden	41,1	39,2	29,7	25,0	40,1	32,5
Differenz zu vereinbarter Wochenarbeitszeit (in Std.)			+9,4	+5,0		

## Arbeitszeitszenario ② Vereinbarkeit

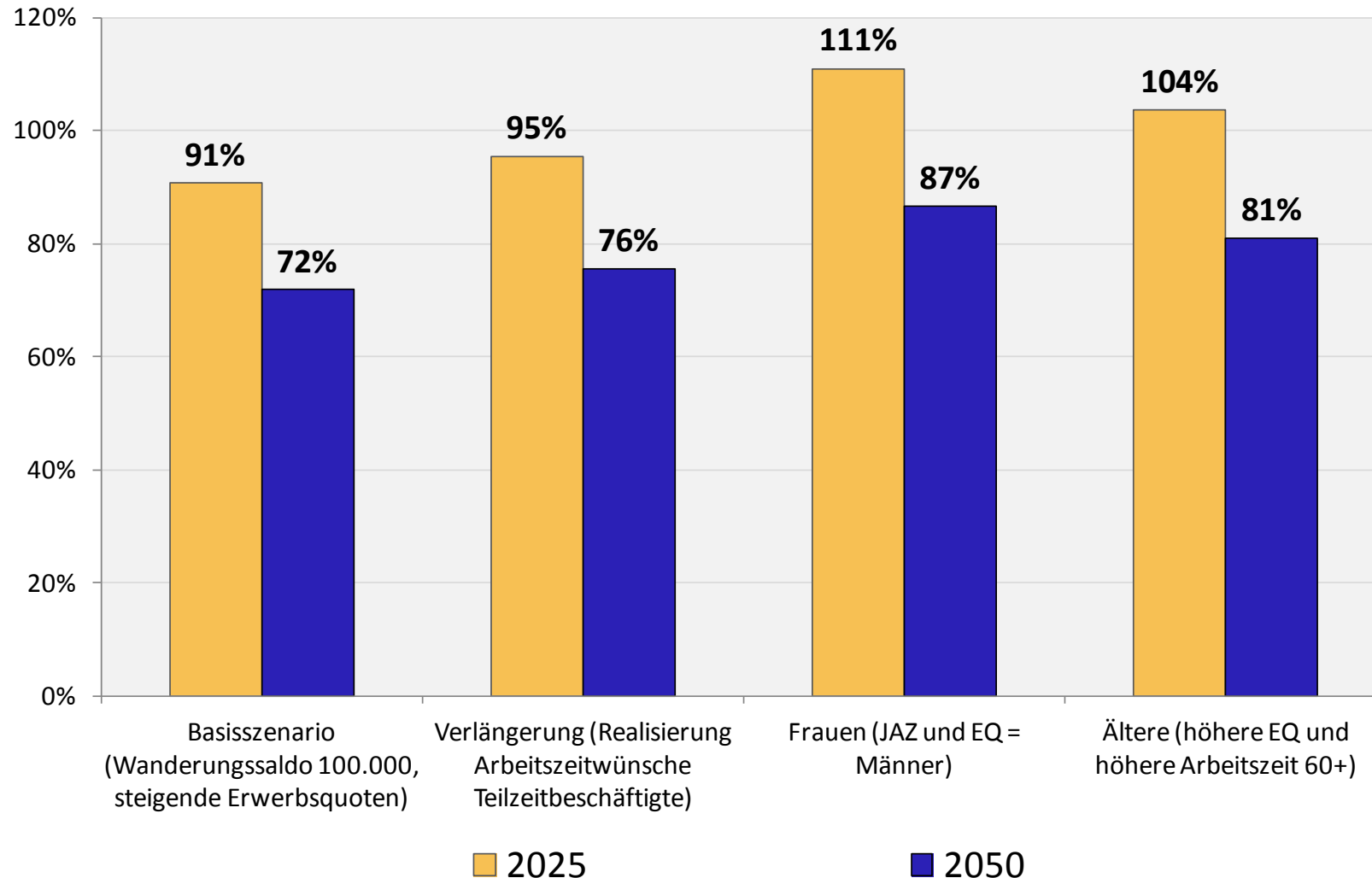




## Arbeitszeitszenario ③ Längere Lebensarbeitszeit



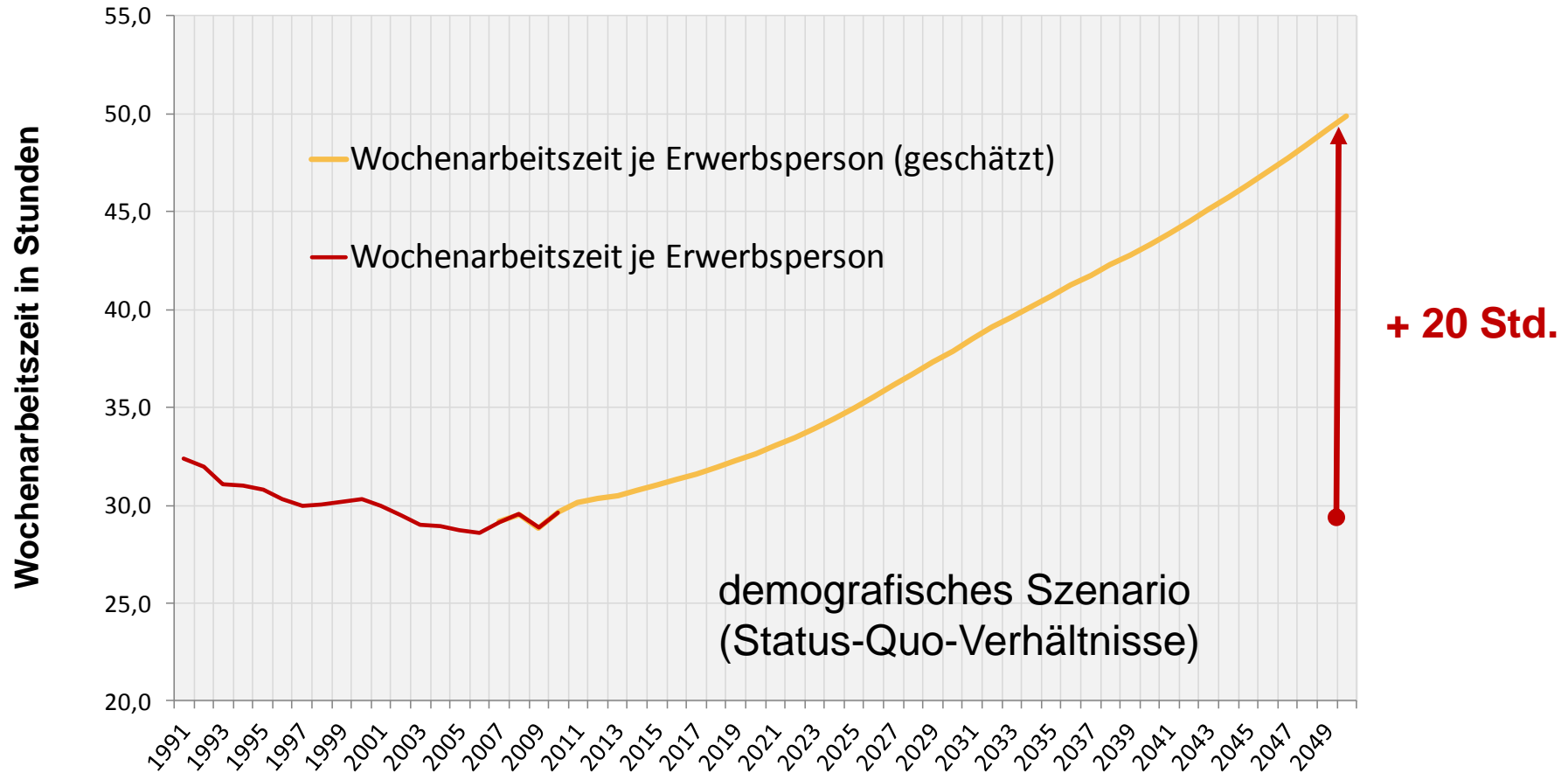
## Entwicklung des Arbeitsvolumenpotenzials bei den unterschiedlichen Arbeitszeitszenarien (Index 2008 = 100)



## Zusammenfassung

- das Arbeitskräftepotenzial sinkt trotz steigender Erwerbsbeteiligung und Zuwanderung
- es bestehen begrenzte heimische **Personal**reserven bei Frauen und Älteren
- es bestehen **Arbeitszeit**reserven, insbesondere bei Teilzeitbeschäftigten, Frauen und Älteren

## Welche Erhöhung der Wochenarbeitszeit wäre nötig, um das Niveau des Arbeitsvolumens von 2010 zu halten?



## Schlussfolgerungen

- Chancen für eine (teilweise) Realisierung der einzelnen Szenarien stehen ganz unterschiedlich
- die Erschließung dieser Personen- und Arbeitszeitpotenziale ist stark abhängig von den Rahmenbedingungen (Arbeitsangebot=Arbeitsnachfrage, Qualifikation, Betreuungsmöglichkeiten, Gestaltung Arbeitswelt etc.)
- insgesamt kann aber auch eine Ausweitung der Arbeitszeit den Rückgang beim Erwerbspersonenpotenzial nur teilweise kompensieren

Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der  
Bundesagentur für Arbeit

IAB

Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

## Exkurs: Arbeitszeitwünsche

### Ergebnisse der Modellschätzung für beschäftigte Frauen

Wahrscheinlichkeit, dass Frauen ihre vereinbarte Arbeitszeit verlängern wollen  
(logistische Regression, [R] = Referenzgruppe)

	odds ratios
vollzeitbeschäftigt	0,165 ***
regulär teilzeitbeschäftigt [R]	1
geringfügig beschäftigt	2,375 ***
Kind unter 6 Jahren im Haushalt	0,778 *
leistet regelmäßig Überstunden	1,425 ***
niedriges Haushaltseinkommen	1,271 **
Ostdeutschland [R]	1
Westdeutschland	0,624 ***

## Exkurs: Realisierung von Arbeitszeitwünschen

unter 25 Jahre	1,329
25 bis 34 Jahre	2,303 ***
35 bis 44 Jahre	1,719 ***
45 bis 54 Jahre	1,566 ***
55 bis 64 Jahre [R]	1
Un- oder Angelehrte ohne Berufsausbildung	1,391 *
Qualifizierte mit Berufsausbildung	0,952
Höherqualifizierte [R]	1
verheiratet/feste Partnerschaft	0,681 ***
Pseudo R <sup>2</sup>	0,159
Fallzahl (n)	4.672

\* / \*\* / \*\*\* statistische Signifikanz auf dem 5-/1-/0,1-% Niveau.

Hinweis: Des Weiteren kontrolliert für Branche, Nationalität und pflegebedürftige Person im Haushalt.